

An das  
Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst  
z.Hd. Herr Corts, MdL  
Rheinstraße 23-25  
65185 Wiesbaden

Petition für die Errichtung eines Museums am Hessischen Glauberg

Sehr geehrter Herr Corts,

die Entdeckung der eisenzeitlichen Fürstengräber vom Glauberg war ein Höhepunkt der archäologischen Keltenforschung. Die Funde, die die Grabungen zu Tage gefördert haben, sind ein wichtiges Kulturgut des Landes Hessen. Aus diesem Grund verfolgen wir seit langem die Diskussion über den Ausstellungsort dieser Fundstücke.

Mit Bedauern nahmen wir, die Unterzeichnenden, Kenntnis von der Entscheidung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, die Funde nicht am Ausgrabungsort auszustellen. Ihre Entscheidung ist für uns nicht nachvollziehbar.

Wir, die Unterzeichnenden, sind der Ansicht, dass die Präsentation der Ausstattungen der Gräber im Gesamtkonzept des Glaubergs vor Ort erfolgen sollte. Nur dort ist es möglich, die Vorgeschichte Hessens in einem sinnvollen Zusammenhang zu präsentieren. Eine Ausstellung der Funde im Hessischen Landesmuseum Darmstadt würde die Gräber zu einer Art "Schatztruhe" reduzieren. Die Kultur der eisenzeitlichen Bevölkerung, die Gründung von Höhensiedlungen sowie die Errichtung monumentaler Grabanlagen würden nur unzulänglich dargestellt. Wie sinnvoll eine Präsentation am Fundort ist, zeigen beispielsweise die Museen in Hochdorf, Hallein, La-Tène, Wederath-Belginum, der Europäische Kulturpark Bliesbruck-Reinheim oder Bibracte in Frankreich.

Die "große Bedeutung Bad Nauheims für die Kelten", die Sie bei der Pressekonferenz in Darmstadt am 06.10.2005 erwähnten, möchten wir Ihnen bestätigen. Allerdings stehen die Funde vom Glauberg und Bad Nauheim nur begrenzt in einem Zusammenhang. Dies betrifft ihre kulturelle wie zeitliche Einstufung.

Wir, die Unterzeichnenden, sprechen uns für die Errichtung eines Museums am Hessischen Glauberg aus. Der Glauburger Keltenfürst gehört zurück an den Ort seines Wirkens und Sterbens vor ca. 2500 Jahren. Der Glauburger Keltenfürst gehört an den Ort seiner Bestattung. Die Geschichte Hessens sollte am Ort ihres Geschehens präsentiert werden.

Bei der geplanten Entscheidung für den zukünftigen Standort des Museums sollte auch berücksichtigt werden, welchen touristisch-wirtschaftlichen Stellenwert das Museum für den Ort Glauburg und die Wetterau haben wird. Wir denken, die Menschen in Glauburg und der Wetterau haben ein Recht darauf, an ihrem Fürsten auch wirtschaftlich zu partizipieren. Die finanziellen Mittel, die für den An- und Umbau des HLMD benötigt werden, können auch am Glauberg investiert werden.

Wir senden Ihnen, Herr Corts, diese Petition mit gebührendem Respekt und in der Hoffnung, dass das Hessische Landesamt für Wissenschaft und Kunst seine Entscheidung überdenkt.

Hochachtungsvoll,

die Unterzeichnenden

